

ab München 2,5 Std.
Bus & Bahn Bahn bis Fischen, Bus über Riedbergpass Richtung Balderschwang (an Fahrweg Scheuenalm anhalten lassen)
Talort Balderschwang, 1044 m
Schwierigkeit Schneeschuhwanderung leicht bis mittelschwer
Kondition gering, Variante mittel
Ausrüstung kompl. Schneeschuhtourenausrüstung mit LVS-Gerät, Schaufel, Sonde
Dauer 4 Std.
Höhendifferenz ↗ ↘ 500 Hm



Allgäuer Hochfläche mit Aussicht

Schneeschuhwanderung auf den Hochschelpen, 1552 m

Westlich des Riedbergpasses steht die Vorhut einer Serie von nordseitig schroff abbrechenden Hochplateaus, die im Hohen Ifen über dem Gottesackerplateau kulminieren.

Ausgangspunkt: Fahrwegabzweig (1090 m) an Straße zwischen Balderschwang und Riedbergpass, Parkmöglichkeit

Einkehr: unterwegs keine

Karte/Führer: AV-Karte BY1 „Allgäuer Voralpen West“ 1:25 000; Schneeweiß, Leichte Schneeschuhtouren (Bruckmann)

Weg: Vom Parkplatz auf Forststraße über die Brücke und südwestl. auf Freifläche (Abzw. zur Scheuenalm), dann durch Wald über dem Scheuenbach talein. Am Linksabzweig (1236 m) Richtung Piesenkopf rechts weiter und später nordwestl. aufwärts. Vor dem Ende der Forststraße links über eine parkartige Fläche westl. aufwärts zum freien Ostrücken und hinauf zum Gipfelplateau des Hochschelpen mit Kreuz. Südl. durch eine Schneise absteigen zur Freifläche der Roßschelpen-Alm (ca. 1440 m), auf der man durch einige Bacheinschnitte hinüberquert unter das Hörnlein. Von ca. 1470 m durch eine Karrenweg-Schneise abwärts zu freiem Sattel mit Wegweiser und ostwärts auf wenig markantem Waldkamm zum Scheuenpass (1401 m). Richtung Balderschwang nordwärts erst gemäßigt,



dann steil hinab und rechts durch steinigen Wald abwärts. Über Freifläche nördl. zum Fahrweg, der zur Aufstiegs-Forststraße quert. Oder nordöstl. die Freifläche abwärts und östl. des Scheuenbachs auf Karrenweg talauswärts (möglicher Abstecher zum gefrorenen Wasserfall zwischen Scheuen- und Gauchenwänden); zur Scheuenalm und links über Brücke zur Forststraße.

Variante: Vom Scheuenpass östl. über die Freiflächen der Piesenalp zum Nordrücken des Piesenkopfs (nicht bis zur verfallenen Almhütte gehen, sonst erhöhte Lawinengefahr) und nach kleiner Schleife hinauf zum Piesenkopfgipfel (1630 m, 1 Std.).